

Der Halle überreichlich der postamtlichen Zustellung 2,50 M., ...

Saale-Beitung.

Zweimönliger Jahrgang.

werden die Spalten oder ganze ...

Dreibund oder — ?

Die lebhaftesten Angriffe gegen das langjährige Bündnis mit Österreich-Ungarn und Deutschland, die dieser Tage im italienischen Parlament erhoben wurden, geben der Wochenchrift „Allgemeine Zeitung“ (München) Veranlassung, der italienischen Bundesgenossen u. a. an folgende Tatsachen zu gemahnen:

Das eigenartige bei der Dreibundfrage ist, daß die Angriffe gegen diesen Vertrag, der den Frieden Europas jetzt bereits drei Jahrzehnte so glücklich gesichert hat, immer von der Seite kommen, die am meisten von dem Bündnis Nutzen gezogen hat. Es ist schwer auszubedenken, wie Italiens Lage heute sein würde, wenn ihm nicht in dieser ganzen langen Zeit Deutschland und Österreich die Rücken gebedt und ihm die Möglichkeit gegeben hätten, die sonst für Rüstungen nötigen Mittel anderen Zwecken zuzuführen. Man vergebens müht sich nach, welche rücksichtslose Politik Frankreich und England noch in neuerer Zeit gegen Italien geübt haben. Italiens Handel wurde durch Frankreich lange Zeit hindurch absichtlich und gewaltsam nach Kräften beeinträchtigt. Es ist noch unergessen, wie durch Frankreichs Maßnahmen Italien zeitweilig von allem Metallgeld entblößt und sein Handel nach Frankreich durch Zollschranken fast lahmgelegt wurde. Welche Rolle Frankreich und England gegenüber Italien bei seinen Plänen auf Erwerbung einer Interessensphäre in Nordafrika gespielt haben, ist gleichfalls noch in frischer Erinnerung. Nicht allein hat Frankreich den Italienern Tunis vor der Nase weggenommen, sondern auch die blühenden italienischen Unternehmungen dort ruiniert und schließlich in der nächsten Nähe von Italiens Küsten den mächtigsten Kriegsschiffen von Birta geschnitten. Sollte Tripolis je in Italiens Hand geraten, so ist es bereits durch England und Frankreich des Hinterlandes beraubt und zu völliger Bedeutungslosigkeit herabgedrückt. Daß Menelik ferner ohne Unterstützung von englischer und französischer Seite nie in der Lage gewesen wäre, den Italienern die vernichtenden Niederlagen in Abessinien beizubringen, unterliegt keinem Zweifel.

Es ist nicht annehmlich, daß die Italiener alle diese Erfahrungen gänzlich vergessen haben und nicht wissen sollten, welchen Gefahren sie eine Auflösung des Dreibundes aussetzen würde. Aber Italiens Bewohner besitzen ein ungewöhnlich heißes Blut und sind augenblicklichen Stimmungen mehr zugänglich als die Bewohner kühlerer Länder. Dazu kommt die beispiellose Art, mit der seit Jahrzehnten von feindseliger Seite gegen den Dreibund in Italien gearbeitet worden ist. Noch erinnert man sich heute vielerlei der Schritte, welche französischerseits seit Anfang der 90er Jahre in Italien unternommen worden sind. Französische Banken kauften damals mit Unterstützung ihrer Regierung eine ganze Reihe einflussreicher italienischer Blätter auf. Mit Hilfe dieser Tagespresse wurde nicht allein der damals noch star hervorretende Gegensatz zwischen beiden Nationen verjüngt und der lange Zollkrieg beigelegt, sondern auch wachsende Mißstimmung gegen Deutschland und Österreich erregt. Damals wurde den Italienern der Glaube beigebracht, daß der Dreibund sie zu den großen militärischen Rüstungen gezwungen und finanziell ruiniert habe, während gerade das Gegenteil der Fall war. Den Höhepunkt hat diese verkehrende Tätigkeit der Franzosen erreicht, seit Herr Barthelemy Votischer in Rom wurde. Diesem Nachkommen des Konstantinmänners, der seinerzeit dem Gerichtshof vorlag, der Louis XVI. um Tode verdammt und der die Zerstückung der altfranzösischen Königsgräber von St. Denis veranlaßt hat, ist es gelungen, in allen Schichten der italienischen Bevölkerung Frankreichs Politik Freunde zu gewinnen. Ein großer Teil der italienischen Presse steht direkt unter seinem Einfluß.

Auf der andern Seite ist nicht zu leugnen, daß von Deutschland und Österreich manches geschehen ist, was von den Feinden in Italien gegen sie mit Erfolg ausgenutzt werden konnte. Die deutschen Einfuhrbestimmungen gegen die italienischen Fleischwaren, gewisse Waaren, vor denen der verstorbene Staatssekretär von Nichtshofen vergeblich viel heißes Blut gemacht. Nicht weniger hat die Haltung der österreichischen Regierung, die doch den Tscheden keinen Wunsch abschlägt, gegenüber der nach gleichen Rechten verlangenden italienischen Bevölkerung verstimmt.

Zum Nationalitätenhader in Böhmen.

Leitfaden, 11. Dez. Der Professor der Landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen-Liebwerda Dr. Emanuel Höflich, dem anlässlich des Kaiserjubiläums das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen war, hat diese Auszeichnung wegen der Haltung der Regierung gegenüber den deutschen Studenten in Prag abgelehnt.

Aufhebung des Standrechtes in Prag.

Prag, 11. Dez. Wie der „Bohemia“ von maßgebender Wiener Stelle mitgeteilt wird, ist es als feststehende Tat-

sache zu betrachten, daß das Standrecht, das Farbenverbot und die übrigen vom Prager Polizeidirektor verfügten außerordentlichen Maßregeln am Montag, den 14. d. Mts. aufgehoben werden. Der geheime Ullas des Abgeordneten Klossak, worin er zum Boykott der Deutschen auffordert, wurde heute von der Staatsanwaltschaft konfisziert und gegen die Autoren, die Druckerei und die Verbreiter des Aufrufes das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

Oesterreichische Militärrevolte.

Aus Bodoisch-Brod wird berichtet: Das 36. Infanterieregiment aus Jungbunzlau (in Böhmen) wurde hier gleichzeitig mit einem niederösterreichischen Bataillon ausgewaggoniert. Die Soldaten des 36. Infanterieregiments, die zum meistaus größten Teile der tschechischen Nation angehören, hatten schon auf der Fahrt wiederholt ihren Sympathien für Serbien Ausdruck gegeben und befanden diese ihre Gefinnung auch bei der Auswaggonierung durch 3 i o i r u f e auf Serbien und durch Abführung serbenfreundlicher Vieder. Die Sache verurächte hier großen Stauhal und es blieb nichts übrig, als die Hauptkaserne — nicht weniger als 160 Mann des 36. Inf.-Regts. — herauszugreifen und von dem niederösterreichischen, natürlich deutschen, Bataillon in die Writte nehmen zu lassen. Die Serbendreißiger wurden in Z e f e l n gelegt und nach Sarajevo gebracht.

Deutsches Reich.

Sel- und Personalnachrichten.

Seehandlungspräsident Dombois.

Die Ernennung des Unterstaatssekretärs im preussischen Finanzministerium Dombois zum Präsidenten der Seehandlung steht unmittelbar bevor. Der neue Seehandlungspräsident wird sein Amt am 1. April des nächsten Jahres antreten. Neben die Person seines Nachfolgers als Unterstaatssekretär im preussischen Finanzministerium ist bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen worden.

Der Eulenburg-Prozess im Reichstage.

In der gestrigen Reichstagsdebatte kam der Zentrumsabgeordnete Erberger in seiner Erklärung u. a. auch auf den Eulenburgprozeß zu sprechen. Der Abgeordnete sagte durchaus richtig:

„Im Zusammenhang mit dem Auswärtigen Amt muß ich den Fall des Fürsten Eulenburg erwähnen. Durch die Vorgänge beim Eulenburg-Prozeß hat das Wort von der Klassenjustiz eine größere Bedeutung bekommen. Ein anderer Stellvertreter würde ganz anders behandelt worden sein, wie der Fürst Eulenburg. Rechts eigenartig ist das Verfahren, welches dem Fürsten gegenüber eingeschlagen worden ist. Wenn andere Leute dran sind, kommen sie ins Krankenhaus, der Fürst Eulenburg war aber so krank, daß er wieder aus dem Krankenhaus heraus mußte. Gegen Harden ist man weniger sanft verfahren.“

Wir bebauern lebhaft, daß sich der preussische Landtag noch nicht mit dieser Angelegenheit befaßt und dort den Justizminister zu einer Erklärung genötigt hat, ob er das Verhalten des Gerichtsvorstandes in dem Moabit-Prozeß dem franken Harden gegenüber billigte? Es hätte sich vor dem Forum des Abgeordnetenhauses, wo die Herren zu sitzen, manches auf den Prozeß bezügliche erklären lassen. Der Ullas, im Parlament einen so wichtigen Prozeß nicht zu körteln, ist bei Eulenburg außer Kraft gesetzt, da der Fürst, wie jetzt ganz offen erklärt wird, niemals wieder verhandlungsfähig sein wird.artzfühlend braucht man in der öffentlichen Erörterung gerade auch nicht zu sein, denn man ist es Herrn Harden gegenüber, der heute noch lächerlich unter den Tisch gekehrtungen des Prozeßes zu leiden hat, auch nie gewesen.

Warum so langsam?

Unter dieser Ueberschrift fragt der frühere Oberst Gäbde im Berl. Tagbl., warum bisher — entgegen den Angaben konservativer Blätter — gegen den Kapitän A. S. Berger der eine Reihe deutscher Admirale öffentlich ischari angegriffen hat, nicht Straf-antrag gestellt worden ist? Vergebens hoffe Kapitän Berger von Tag zu Tag, die Gerechtigkeit seiner Sache an öffentlicher Gerichtsstelle beweisen zu können. Es sei bis jetzt aber überhaupt noch keine Anklage gegen ihn erhoben worden!! — Wie daselbe Blatt mitteilt, soll am 14. Dezbr. in Moabit die Klage des Oberst Gäbde gegen die „Deutsche Tageszeitung“ wegen verleumderlicher Beleidigung stattgefunden. Das Blatt hatte ihn einen „Lobpreiser des Königs mordes“ genannt.

Ein deutsch-amerikanisches Bündnis?

Den ungewöhnlich warmen Worten der Anerkennung, die Staatssekretär v. Schoen im Reichstage für den amerikanischen Botschafter Hill fand, wird, wie die „Berliner Universal-Korrespondenz“ von eingeweihter Stelle hört, in politischen Kreisen große Bedeutung beigelegt. Es wird aus ihnen geschlossen, daß die deutsche Regierung den Abschluß eines deutsch-

amerikanischen Bündnisses als Gegengewicht zur englisch-französisch-russischen Allianz anstrebt. Botschafter Hill hat von seiner entschiedenen deutschfreundlichen Gefinnung niemals ein Hehl gemacht und wirkt auch auf seine Regierung in diesem Sinne ein. Von dem neuen deutschen Botschafter in Washington, Grafen Bernstorff, einem der befähigsten deutschen Diplomaten, hofft man, daß es ihm gelingen wird, die amerikanische Regierung von dem Vorteile eines Bündnisses mit Deutschland zu überzeugen.

Revision des deutschen Patentgesetzes.

Der § 11 des deutschen Patentgesetzes wird, wie die „Saale-Zeitung“ hört, eine einschneidende Aenderung erfahren. Der Paragraph regelt den Ausfuhrungszwang. Nachdem England sich angeschlossen hat, von dem § 27 seines Patentgesetzes Gebrauch zu machen, indem es deutschen Staatsangehörigen das Patent für Großbritannien entzieht, falls die Erfindung nicht drei Jahre nach Erteilung des Patentes in England ausgeübt wird, wird der § 11 unseres Patentgesetzes in dem Sinne geändert werden, daß die Patente jedes Ausländers in Deutschland nach demselben Grundfägen behandelt werden.

Der Gesandte v. Aidenlen-Waechter

wird nach der „Täg. Rundsch.“ nächster Tage zwar auf seinen Botschafter Posten zurückkehren, aber nur noch auf kurze Zeit. Seine demnächst bevorstehende Abberufung dürfte mit den Angriffen zusammenhängen, denen sein Privatleben in letzter Zeit ausgesetzt war und die hiernach an der entscheidenden Stelle als nicht unberechtigt angesehen werden.

Der Zug von oben.

Die letzte Nummer des „Simplizissimus“ zeigt ein Bild auf dem sich die „Germania“ in prächtiger Rüstung, mit einem riesenzehnten modernen Hut angetan, und die schlecht gefeldete Personalisierung Frankreichs gegenübersehen. In dem Texte gibt die Vertreterin Frankreichs Bülow Recht, der von der Verschwendung in Deutschland gesprochen habe; der terre Hut, der Zug von oben, je der beste Beweis für die Verschwendung. Was hier durch den Heißhunger zum Ausdruck kommt, ist nicht eine geheißige Anzeigstellung dieses Wohlstandes, sondern es gibt die Stimmung wieder, die über den Zug von oben selbst in Kreisen herrscht, denen eine gewerbetreibende Schmäderung der höchsten Stellen so ferne wie nur möglich liegt. Innerhoben sieht z. B. der konservativere Freireich v. Jedlich, in der neuen Zeitschrift „Das deutsche Volk“ die Schuld an dem gesteigerten Zug der Arone zu. Die gleichen Ausstellungen macht die „Koll. Sig.“ in einem Zeitartitel:

Das Bedürfnis, zu „repräsentieren“, wird heute in einem Maße anerkannt, daß die Gehälter der obersten Beamten eine außerordentliche Steigerung erfahren haben und daß ihnen die schönsten Räume zur Verfügung gestellt und überreich ausgestattet werden, in denen ein Haus aus unermittellicher Bequemlichkeit niemals heimlich fühlen kann. In den Vorlesungen über die Beamtengeschlechter finden sich mangelhafte Zulagen, die mit der Aufzucht zu größerer Schlichtigkeit unvereinbar sind. Weshalb wird beispielweise der Generalsaatsanwalt am Kammergericht Repräsentationsgelder erhalten? Der bisherige Empfänger der Stelle hat nicht „repräsentiert“, und sein zukünftiger Nachfolger braucht nicht zu „repräsentieren“. Es wäre heilsam, wenn überall im hohen Beamtentum der Grundwahr zur Serchhaft käme, daß die ihre Bedeutung durch geistige Leistungen, nicht durch Rüche und Keller zu beweisen haben. Die Rücksicht auf Luxus und gesellschaftlichen Zwang hat nur zu oft dahin geführt, daß wichtige Stellen nicht lediglich nach Wichtigkeit, sondern unter Rücksicht auf das Vermögen des Amtwärters besetzt werden.

Die einheitliche Regelung der amtlichen Preisstatistik.

Zwischen dem Landwirtschaftsministerium und dem landesstatistischen Amte finden, wie unser „Berliner Vertreter“ zuverlässig hört, gegenwärtig Verhandlungen über den Termin der Konferenzen der preisstatistischen Kommission über die einheitliche Regelung der amtlichen Preisstatistik statt. Die preussische Regierung wünscht die Regelung dieser Frage möglichst noch vor dem 11. Januar 1909 unter Vorbehalt an, daß die Sitzungen der Kommission noch im Laufe des Monats Dezember stattfinden. Für die Beratungen der Kommission hat das landesstatistische Amt den Ministern des Innern und der Landwirtschaft entsprechende Vorlesungen unterbreitet; diese Vorlesungen stützen sich auf die Beschlässe der Statistiker des Reiches und der Bundesstaaten, deren Tagung vom 25. Mai bis 1. Juni d. Js. in Kärnberg stattfand. Der preisstatistischen Kommission sollen folgende Fragen vorgelegt werden:

- 1. Soll die Feststellung der Preise wöchentlich, vierteljährig oder monatlich erfolgen?
2. Soll die Preisermittlung auf Umfrage stattfinden und wer soll die Umfrage vornehmen?
3. Auf welche Weise kann die Kontrolle durch die landesstatistischen Beamten stattfinden?
4. An welchen Orten können die Preise am besten ermittelt werden?
5. Wie sind die Durchschnittspreise am besten zu berechnen?
Der Termin für den Zusammentritt der preisstatistischen Kommission dürfte in kurzer Zeit bekanntgegeben werden.

großmütlicher Bestrebungen beschuldigt, während der Zeitschriftenabgeordnete Dr. Korsch die Patres in Schutz nahm. In jüngster Zeit waren der „Kattowitzer Zeitung“ wieder Beschwerden zugegangen, daß in Panemnit der deutsche Gottesdienst zu kurz komme, die der verantwortliche Redakteur Dehler veröffentlichte. Die Patres klagten darauf wegen Beleidigung. Das Gericht kam zu einer Freisprechung des Angeklagten, dem es den Schutz des § 193 einräumte; der Artikel sei ferner nicht in beleidigender Form gehalten gewesen.

Geschäftsverkehr.

Die Firma Wilhelm Bradebusch, Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schiffchen), veranstaltet in diesem Jahre in allen ihren Abteilungen eine besonders reichhaltige Weihnachts-Ausstellung. Ein Besuch kann nur empfohlen werden. Seit ihrem 11jährigen Bestehen hat sich die Firma infolge streng reeller Behandlung der billigsten Preisstellung zu einem bedeutenden Unternehmen emporgearbeitet.

Beim Kauf eines Pianos hatte ich Gelegenheit, das Magazin des Herrn Lüders hier, Mittelstraße 9-10, zu besuchen, wo ich dann auch ein Piano fand, das mir wegen seines vollen orgelartigen Tones und seiner herrlichen elastischen Spielart ganz außerordentlich gefiel. Es war dies ein Erzeugnis der rühmlichst bekannten Hof-Pianosfabrik von Gebr. Perzina-Schwerin; diese Instrumente sind einem jeden Pianofort auf das wärmste zu empfehlen. — Die umfangreichen Verkaufsräume des Herrn Lüders befinden sich in seinen zwei eigenen Grundstücken; es ist dieser Umstand die beste Gewähr für die auf das Piano erhaltene zehnjährige Garantie.

Die bankbaren und am prächtigsten aufgenommenen Geschenke sind und bleiben immer wieder schöne Möbelstücke. Herr Adolf Pusch hat in seinen Ausstellungsräumen noch kurz vor dem Feste einige reizende Sachen zur Schau gestellt, die nicht verfehlen wer-

den, Kennern zu gefallen. Wir sehen ein kunstvolles Barock-Herrenzimmer, nach Zeichnung angefertigt, Säulenhäuser, Blumensträußen, Teetische, Staffelei, Schreibstisch, Salonstühle, u. m. Alles famos zu einem Ueberausungsgeldes geeignet. Interessenten können in der Kunstschlerei Pfisterstraße 1 auch ein jetzt in Arbeit befindliches räumliches Speisezimmer ohne Aufwands in Ruhe betrachten. Die oben genannten Sachen präzentieren sich nach Fertigstellung der Klausbrücke äußerst vorteilhaft im Laden Robert Franzstraße 1. Näheres Inserat.

Vertung Wilhelm Georg.
Verantwortlich für den politischen Teil Wilhelm Georg; für den lokalen Teil für Provinzialkorrespondenten Gerlach und Spatz; Eugen Frintmann, für das Feuilleton und Vermischtes; Paul Schaumburg; für den Sonderteil: F. W. Erwin Alexander-Rag; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat, Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.
Diese Nummer umfaßt 24 Seiten.

In sämtlichen Abteilungen meines Geschäftshauses sind für den Weihnachtsverkauf

fast alle Artikel im Preise bedeutend ermässigt,

— und bietet sich dem geehrten Publikum somit die günstige Gelegenheit, —

Praktische

Weihnachts-Geschenke

aussergewöhnlich preiswert

kaufen zu können. Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass ich, meinem schon seit über 20 Jahren hochgehaltenen Prinzip folgend, stets bestrebt bin, durchweg nur Waren in erprobter guten Qualitäten zu allseitig bekannten, denkbar billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen.

Handschuhe
Gestrickt, reine Wolle, Paar 55
Wildleder-, imit. Paar 80
Krimmer mit Leder Paar 1.25

Kleiderstoffe in reichen Sortimenten.
Cheviot, Reine Wolle, alle Farben Mtr. 1.60 bis 75
Fantasiestoffe, entzückende Dessins Mtr. 3.00 bis 85
Kleider-Barchent mit reiz. Bordüren Mtr. 85 bis 48

Kostümstoffe 110/120 cm breit Mtr. von 2.00 bis 125
Chevron-Kammgarn, neueste Farben Mtr. von 2.40 bis 90
Blusen-Sammete, brochiert, gestr., kariert Mtr. von 2.50 bis 125

Handtücher
Grau-Drell m. b. Streif. 1/2 Dtzd. 60
Weiss-Drell m. b. 1/2 Dtzd. 1.65
Weiss-Jaquard, Qual. 1/2 Dtzd. 2.10

Strümpfe
Herren-Socken Paar v. 25 an
Damen-Strümpfe Paar v. 42 an
Kind-Str. schw. u. braun v. 42 an

Selten günstiger Gelegenheitskauf!
Ein grosser Posten
Fantasie-Kleiderstoffe Robe 3⁰⁰
doppelt breit, vorzüglich im Tragen 6 Meter 3⁰⁰

Bluse im Karton 1⁹⁰
Pa. Velour-Barch. m. Bordüre.

Taschentücher
Weiss-Linon, gesäumt, 1/2 Dtzd. 60
Batist m. Hohlbaum, 1/2 Dtzd. 1.20
Weiss Linon m. b. K. 1/2 Dtzd. 90

Trikotagen
Herren-Hemden von 1.10 an
Herren-Hosen von 1.25 an
Herren-Jacken von 85 an

Weihnachtsroben im Karton.
Robe im Karton 6 Mtr. prakt. Kleiderstoff 2⁴⁰
Robe im Karton 6 Mtr. Fantasie-Kleiderstoff mit Besatz 3⁴⁰
Robe im Karton 6 Mtr. Cheviot, Reine Wolle mit Besatz 5⁴⁰

Robe im Karton 6 Mtr. eleg. Zibelinestoff mit Besatz 7⁶⁰
Robe im Karton 6 Mtr. Satinrach, alle Farb. mit Besatz 9⁹⁰
Bluse im Karton 4 Mtr. eleg. Blusen-sammete 5⁰⁰

Gürtel, Taschen
Gummigold-Gürtel v. 1⁰⁰ an
Handtaschen imit. Led. v. 4⁰⁰ an
Halsrüschen, neue Dess. v. 8⁰⁰ an

Barchent-Wäsche
Herren-Hemden von 1.25 an
Frauen-Hemden von 45 an
Anständerkerle m. Languetto 1.25

Extra billiges Weihnachts-Angebot!
ca. 3500 Stück weisse Damenwäsche ganz bedeutend unter regulärem Wert!

Herren-Artikel
Herren-Wäsche u. Kravatten, Oberhemden, Hosenträger, Reisedecken, Schlafdecken.

Wollwaren
Damen-Westen, gestr. v. 1.20 an
Woll-Kopf-Shawls von 45 an
Velour-Echarpes von 1.20 an

Damen-Hemd mit Spitze, eigene Anfert. richtig gross 90
Damen-Hemd mit gestickter Passe Stück 1¹⁰
Damen-Hemd mit eleg. Stickerei-Garnitur Stück 1⁹⁰
Nacht-Jacken Croisé-Barchent, vorzügl. Qualität 1⁵⁰
Beinkleider Croisé-Barchent mit Languetto Paar 1⁰⁰

Damen-Hemd m. gestickter Passe u. Languetto Stück 1²⁵
Damen-Hemd m. Passe, echt Madeira, Stickerei Stück 1⁶⁵
Nacht-Jacken, Croisé-Barch. m. Languetto Stück 1¹⁰
Nacht-Jacken, Pa. Croisé-Barch., Languetto, Klappker. Stück 1⁹⁰
Beinkleider m. eleg. Stickerei-Garnitur Paar 1¹⁵

Teppiche
Axminster, neue Muster v. 5⁰⁰ an
Axminster, Prima 30 bis 7⁵⁰
Velour, Prima 42 bis 20⁰⁰

Schürzen
Druck-Schürzen von 70 an
Tüdel-Sch. m. Stick. v. 55 an
Wirtschafts-Sch., extra gross 1.20

Peizwaren ausserordentlich billig!
Colliers schwarz Kanin 85 bis 4²⁵ Stolas Seal-Kanin 3⁵⁰ bis 24⁰⁰ Colliers Nerzmurmel 8⁷⁵ bis 25⁰⁰ Stolas Mouflon 1²⁰ bis 18⁰⁰ Colliers Tibet schwarz u. weiss 6⁷⁵ bis 21⁰⁰
Reizende Neuheiten in Kinder-Garnituren, Pilsch, Wirbelstoff u. Fell, von 90 Pf. an.

Tischdecken
Filztuch, bestickt von 1.10 an
Tuch m. Applikation v. 2.50 an
Pilsch m. reich. Stick. v. 6.25 an

Besonders empfehle meine grosse Spezial-Abteilung für Herren- u. Knaben-Bekleidung.
Herren-Paletots, Anzüge, Joppen, Pelerinen, Hosen, Westen etc.
Vorzügl. Stoff-Qualitäten, eleg. Passformen, beste Verarbeitung, bekannt allerbilligste Preise!

Alex Michel

Halle a. S.
Kleinschmieden
Ecke Markt.



J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Ein selten günstiges

Weihnachts-Engel.

Weihnachts-Roben im Karton

6 Meter moderne Kleiderstoffe mit Besatz					
Flammé	Noppé	Cheviot	Reinw. Belge	Zibeline	Diagonal
M. 185	M. 360	M. 450	M. 450	M. 450	M. 700

Weihnachts-Roben im Karton

6 Meter moderne Kleiderstoffe mit Besatz					
Kostumstoff	Kostumstoff	Damentuch	Fantasie	Damentuch	Chevron
M. 600	M. 675	M. 750	M. 800	M. 900	M. 900

Tischtücher

Jacquard, gebleicht, Grösse 110/118	St. 90 Pf.
Jacquard, gebleicht, Grösse 110/130	St. 1.10
Jacquard, gebleicht, Grösse 110/150	St. 1.40
Jacquard, gesäumt, Grösse 115/125	St. 2.00
Jacquard, gesäumt, Grösse 120/150	St. 2.40
Jacquard, gesäumt, Grösse 120/170	St. 2.85

Servietten

Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd.	1.75
Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd.	2.10
Jacquard, gesäumt, Grösse 56x56 1/2 Dtzd.	2.70
Jacquard, gesäumt, Grösse 62x62 1/2 Dtzd.	3.25
Drell, gebleicht, Grösse 55x55 1/2 Dtzd.	1.50
Drell, gebleicht, Grösse 60x60 1/2 Dtzd.	2.25

Handtücher

Weiss Gerstenkörn m. Kante 48x95 1/2 Dtzd.	1.50
Grau Drell m. bunt. Streif. 45x100 1/2 Dtzd.	1.50
Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 1/2 Dtzd.	2.00
Weiss Drell m. bunt. Streif. 45x100 1/2 Dtzd.	2.10
Weiss Jacquard, gebleicht 48x110 1/2 Dtzd.	2.65
Weiss Jacquard, Prima, 48x110 1/2 Dtzd.	3.35

Wischtücher

Rot-bunt-kariert, Grösse 50x50 1/2 Dtzd.	90 Pf.
Rot-bunt-Panama, Grösse 56x56 1/2 Dtzd.	1.10
Rot-bunt-1/2 Leinen, Gr. 56x56 1/2 Dtzd.	1.35
Rot-bunt-Excellior	1/2 Dtzd. 1.50
Staubtücher, Leder imit.	1/2 Dtzd. 60 Pf.
Staubtücher, Leder imit., Prima	1/2 Dtzd. 90 Pf.

Handschuhe

bewährte Qualitäten in allen Farben

Köper	Trikot	weiss Wolle	imit. Wildleder	imit. Dänisch	Glas, 2 Knopf
Paar 28 Pf.	Paar 33 Pf.	Paar 60 Pf.	Paar 65 Pf.	Paar 70 Pf.	Paar 90 Pf.

Damengürtel

elegante Neuheiten, moderne Schlossen

Silbertresse	Goldgummi	Gummi	Gummi m. Gold	Goldtresse	Sammetgummi
Stück 58 Pf.	Stück 95 Pf.	Stück 100	Stück 100	Stück 120	Stück 195

Taschentücher

Weiss Linen, gute Qualität	1/2 Dtzd. 58 Pf.
Weiss Balist, vorzügl. Qual.	1/2 Dtzd. 70 Pf.
Weiss Linen mit farb. Kante	1/2 Dtzd. 70 Pf.
Weiss Batist mit Buchstaben	1/2 Dtzd. 1.25
Weiss Linen mit Buchstaben	1/2 Dtzd. 1.60
Weiss Linen, Durchbr. u. Buchst.	1/2 Dtzd. 1.65

Damenwäsche

Damenhemd, Vorderschl. m. Spitze	Stück 75 Pf.
Damenhemd mit Languetten	Stück 1.15
Damenhemd, Achselschl. m. Passe	Stück 1.15
Damenhemd, Achselschl. m. Lang. Stck.	1.25
Damenhemd, Vorderschl. m. Sattel Stck.	1.65
Damenhemd, Achselschl. m. Passe Stck.	1.85

Tändelschürzen

Zephir mit Volant	St. 25 Pf.
Zephir mit bunter Bordüre	St. 33 Pf.
Creton, einfarb., mit Volant	St. 35 Pf.
Creton mit Volant und Bordüre	St. 55 Pf.
Satin mit breiter Bordüre	St. 95 Pf.
Zephir mit Träger u. Volant	St. 95 Pf.

Hauschürzen

Gingham, waschecht	St. 28 Pf.
Gingham mit Tasche	St. 50 Pf.
Gingham mit Volant	St. 55 Pf.
Gingham mit Träger u. Volant	St. 1.10
Gingham mit Volant u. Tasche	St. 1.15
Gingham, „Kleiderschürze“	St. 1.15

Damen-Regenschirme

haltbare Qualitäten, moderne Griffe, mit und ohne Futteral

Metallock	Gloria	Satin de Ch.	Taffet	Reine Seide	La Gloria
Stück 185	Stück 225	Stück 275	Stück 275	Stück 400	Stück 475

Herren-Regenschirme

haltbare Qualitäten, moderne Griffe, mit und ohne Futteral

Naturgriff	Gloria	Taffet	Reine Seide	La Gloria
Stück 195	Stück 225	Stück 275	Stück 275	Stück 575

Ball-Shawls

Chenille mit Chenillefransen	St. 95 Pf.
Wolle mit seidnen Fransen	St. 1.45
Seide mit Chenillefransen	St. 1.75
Seidenmull mit Chinébordüren	St. 3.50
Seide mit Chiffon-Pièce	St. 4.75
Chinè-Seide mit Spitzen	St. 7.50

Pelz-Stolas

Schwarz Canin	3.00 bis 50 Pf.
Schwarz Canin, 225 cm lang.	11.50 bis 5.85
Rasè-Canin, 245 cm lang.	18.50 bis 6.85
Moutlon, 245 cm lang.	20.50 bis 9.45
Moutlon, naturfarbig.	19.25 bis 4.95
Tibet, weiss und schwarz	22.00 bis 3.75

Feder-Stolas

Marabout, braun, 4 reihig	St. 6.65
Marabout, braun, 4 reihig, Ia.	St. 8.00
Marabout, 6 reihig, extra lang	St. 12.75
Straussfeder, 3 reihig, extra lang	St. 10.75
Straussfeder, 3 reihig, extra lang	St. 10.50
Straussfeder, 4 reihig, extra lang	St. 20.00

Auto-Shawls

Weiss, giatt oder gemustert	St. 50 Pf.
Weiss, uni od. mit Kante, extra lang	St. 75 Pf.
Weiss, mit Fransen, 130 cm lang	St. 1.00
Weiss, Kunstseide mit Fransen	St. 1.50
Weiss, reine Wolle, 170 cm lang	St. 1.50
Weiss, m. bunter Kante und Fransen	St. 1.50

Teppiche

vorzügliche Qualitäten, neue Muster, aparte Ausführung

Arminster II	Arminster	Tapestry	Velour	Velour Ia	Perser imit.
Stück 450	450 bis 700	580 bis 775	1000 bis 1275	850 bis 2275	750 bis 575

Tischdecken

elegante Musterstellungen, neueste Farbentöne

Filztuch	Fantasie	Ia Tuch	Ia Fantasie	Pflösch	Pflösch m. Stck.
Stück 95 Pf.	Stück 150	3300 bis 175	1625 bis 225	1650 bis 450	3000 bis 9

Handtaschen

Leder imit., mod. Farben	85 bis 45 Pf.
Trapez-Form, imit. Leder mit Points	95 Pf.
Flügel-Form, imit. Leder	1.00
Trapez-Form, Leder, eleg. Ausf.	3.50 bis 2.40
Beutel-Form, Leder, eleg. Ausf.	12.00 bis 3.25
Perltaschen, moderne Dessins	5.00 bis 85 Pf.

Pompadours

Satin, Chinémuster, Goldstäbe	St. 68 Pf.
Sammet, gemustert, Goldstäbe	St. 95 Pf.
Chinèseide, mod. Muster	St. 1.35
Chinèseide, mit Sprungbügel	3.50 bis 2.25
Taschenform, Seide mit Goldst.	4.50 bis 2.75
Taschenform, Taffet mit Goldst.	6.50 bis 4.50

Weisswaren

Jabot, Batist mit Spitze	1.50 bis 45 Pf.
Jabot, Tüll mit Spitze	2.50 bis 1.25
Colliers, mit Rüschengarnitur	90 bis 45 Pf.
Colliers elegante Ausführung	3.25 bis 95 Pf.
Gold-Krawatten, „Neuheit“	1.10 bis 65 Pf.
Gold-Krawatten mit Quasten	3.90 bis 1.25

Rüschen

Valoncennespitzen	m 1.00 bis 10 Pf.
Tüll, neue Dessins	m 95 bis 30 Pf.
Seidenmull m. farb. Rand	m 35 bis 28 Pf.
Chiffon, eleg. Ausf.	m 2.00 bis 75 Pf.
Bajazzo-Rüschen	St. 4.50 bis 1.75
Feder-Rüsche mit Schliefe	St. 4.35 bis 2.75

Reisedecken

Neuheiten in Plüsch, Astrachan, Kameelhaar etc.

Pflösch	Pflösch 2seitig	Pflösch 2seitig Ia	Pflösch m. Ast	Kameelhaar	Extra-Prima
M. 275	M. 500	M. 750	M. 1150	M. 1250	M. 2000

Fell-Vorlagen

Neuheiten in den beliebtesten Fellarten, bewährte Qualitäten.

Weiss u. grau	im Tig. u. Löwe	Echt Lappland	Angora	Felltaschen	Fossesäcke
850 bis 95 Pf.	1050 bis 150	1600 bis 450	2175 bis 475	1425 bis 450	825 bis 175

Wollwaren

Damen-Zuaven-Jacken	1.65 bis 1.00
Damen-Zuaven-Jacken Ia.	6.00 bis 1.75
Damen-Schulterkragen	4.00 bis 2.25
Damen-Plaids, Lama	2.50 bis 1.15
Damen-Plaids, Prima	9.00 bis 2.75
Damen-Plaids, Angora	12.50 bis 4.00

Schlafdecken

Schlafdecken, vorzügl. Qualität	4.50 bis 1.10
Schlafdecken, Jacqua-d-Muster	4.00 bis 1.75
Schlafdecken, imit. Kameelhaar	4.00 bis 2.10
Bettdecken, Waffel m. Fransen	3.00 bis 1.65
Bettdecken, altdeutsch m. Fransen	5.00 bis 2.00
Bettdecken, Rips m. Languetten	7.50 bis 4.00

Korsetts

Köper mit Spitze, Stahleinlage	St. 60 Pf.
Drell, gute Qual., Stahleinlage	St. 1.15
Drell, Ia. Qual., Spiralfeder	St. 1.05
Drell, Frackfaçon, Stahleinlage	St. 2.40
Drell, nied. Façon, Stahleinlage	St. 2.50
Drell, mittl. Façon, Spiralfeder	St. 2.75

Unterröcke

Tuch, mit Bortenbesatz	St. 1.75
Tuch, mit schwarz-weissem Besatz	St. 2.10
Tuch, mit Tressen-Besatz	St. 3.00
Tuch, reine Wolle, reich besetzt	St. 4.75
Tuch, mit Sammet reich besetzt	St. 5.75
Seide, aparte Ausführungen	45.00 bis 8.50

Sämtliche garnierte Damenhüte sind im Preise bedeutend herabgesetzt.

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.